

# Langeweile war ausgeschlossen

**Bilanz:** Erstmals hat die Gemeinde Meinhard Ferienspiele in den Sommerferien angeboten

Vom 17. bis 28. Juli wurden erstmalig in der Gemeinde Meinhard Ferienspiele für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren angeboten. Zum einen gaben die Ferienspiele den Eltern eine gute Möglichkeit, ihre Kinder während der großen Sommerferien betreuen zu lassen. Zum anderen wurden die Kinder von PC und Fernsehen weggelockt und es wurden ihnen abwechslungsreiche Tage, an denen sie die verschiedensten Dinge erlebten und Ausflüge unternahmen, angeboten. Langeweile war da ausgeschlossen!

Die Ferienspiele begannen immer mit einem ausgiebigen Frühstück, sodass die Kinder, aber auch die vielen fleißigen Helfer, die sich die Tage über liebevoll um die Kinder gekümmert hatten, gestärkt in den Tag gehen konnten. Eine wichtige Regel hierbei: Es bleiben alle sitzen, bis auch der Letzte mit seinem Frühstück fertig ist. Nach anfänglichen Umsetzungsschwierigkeiten wurde diese Regel dann aber schnell von den Kindern verinnerlicht.

Spiel und Spaß und ein lockerer, liebevoller Umgang miteinander standen zwar immer im Vordergrund, aber auch die ein oder andere Regel musste bei den Ferienspielen eingehalten werden. Nach dem Frühstück ging es dann mit dem Programm los. Mit vielen verschiedenen Ideen haben sich die freiwilligen Helfer der verschiedenen Vereine und Ortsteile großartig um die Kinder gekümmert. Ob mit fünf oder 17 Kindern, alle hatten sich große Mühe und ihr Bestes im Umgang mit den Kindern gegeben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es für Betreuer und Kinder in die zweite Hälfte des Tages, bis die Kinder dann um 16 Uhr von ihren Eltern abgeholt wurden. Täglich bei den Ferienspielen mit dabei war Ann-Kathrin Holzapfel von der Gemeinde Meinhard. Sie unterstützte die Betreuer vor Ort und diente den Eltern und den Kindern, neben den Vereinen, als ständige Ansprechpartnerin.

Auch Bürgermeister Gerhold Brill sah in den Ferien-



Zwei Wochen volles Programm für die Ferienspielerkinder in Meinhard: So ging es für die jungen Forscher raus in die Natur (Foto links) und es gab Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr (kleines Foto).  
Fotos: privat

spielen eine willkommene Abwechslung für die Kinder und ist den freiwilligen Helfern überaus dankbar, dass sie die Gemeinde bei der Umsetzung der Ferienspiele so großartig unterstützt haben. Auch persönlich möchte sich Brill bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken und wird in der nächsten Zeit noch einmal auf sie zukommen. „Ohne das Engagement der freiwilligen Vereine wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen“, sagt Brill. Gefördert wurden die Ferienspiele außerdem durch die Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises, die Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck und die Gemeinde Meinhard. Was die Kinder in den zwei Wochen erleben durften, lesen Sie hier in einer kurzen Zusammenfassung:

## **MONTAG, 17. JULI**

Am Montag, 17. Juli, waren die Kinder zu Gast in Schwebda. Der TV Schwebda sowie

der Museumsverein haben ein tolles Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. Mit einer Schnitzeljagd und einer kindgerechten Führung durch das Heimatmuseum, einer kleinen Wanderung mit Bogenschießen, verschiedenen Spielen und Fußball, begleitet durch die Jungs der SG FSA, wurde den Kindern ein abwechslungsreicher erster Tag geboten.

## **DIENSTAG, 18. JULI**

Am zweiten Tag ging es dann nach Grebendorf, wo die Kinder durch den Heimatverein so einiges Interessantes über Grebendorf erfahren haben, aber auch ihr eigenes Wissen zum Besten geben konnten. Anschließend erhielten die Kinder dank der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr und erhielten eine Führung durch das Gerätehaus. Am Nachmittag durften die Kinder dann zusammen mit dem Fanfarenzug und dem Trompetencorps Meinhard verschiedene Musikinstrumente ausprobieren und gemeinsam musizieren.

## **MITTWOCH, 19. JULI**

Am Mittwoch wurden die Kinder in Hitzelrode empfangen. Mit einer Rangerin des Naturparks „Frau-Holle-Land“ haben die Kinder eine kleine Wanderung gemacht und dabei die Natur und die Tiere des Waldes kennengelernt. Anschließend haben sie selbst, mit verschiedenen Materialien aus der Natur, die sie zuvor gesammelt hatten, einen Barfußpfad angelegt. Am Nachmittag schlüpfte der Bürgermeister in die Rolle des Betreuers und erzählte den Kindern Wissenswertes über die Gemeinde Meinhard. Beim freien Spiel konnten sie sich am Ende des Nachmittages noch einmal ordentlich austoben.

## **DONNERSTAG, 20. JULI**

Am Donnerstag, den 20. Juli, haben die Kinder das Naturcamp Meinhard am Werratals-

see kennengelernt. An diesem Tag wurden die Kinder durch das Camp betreut. Mit Kanufahren, einem Ausflug mit der Werranixe und verschiedenen Spielen im Camp sowie einem Besuch im Hühnerstall haben die Kinder und die Betreuer dem schlechten Wetter getrotzt.

## **FREITAG, 21. JULI**

Am letzten Tag der ersten Woche waren die Kinder zu Gast beim TSV Frieda. Auf dem Sportplatz und bei herrlichem Sonnenschein wurden die Kinder empfangen. Nach dem Frühstück ging es zum Imker des Ortes, wo die Kinder einen interessanten Einblick in die Arbeit der Imker und das Leben der Bienen erhielten. Zurück auf dem Sportplatz wurden verschiedene Spiele durchgeführt und der Spielplatz erkundet. Die Feuerwehr unterstützte den TSV bei den Wasserspielen und so konnten die Kinder das Wetter voll auskosten. Ein kleines Fotoshooting sowie Fußball mit den Profis der SG FSA rundeten neben den Wasserspielen, die immer wieder für Erfrischung sorgten, den Tag ab.

## **MONTAG, 24. JULI**

Die zweite Woche begann in Motzenrode. Hier wurden die Kinder durch den Verein „Wir sind Motzenrode“ betreut und sie erlebten einen

aufregenden und erlebnisreichen Tag. Mit Geocaching ging es quer durch Wald und Wiesen, um kleine Schätze zu finden. Trotz des Regens hatten die Kinder viel Spaß bei der kleinen Schatzsuche. Im Dorfgemeinschaftshaus wurden die Kinder dann außerdem noch zu kleinen Forschern. Hier durften die Kinder verschiedene Experimente durchführen, wie zum Beispiel Essig und Backpulver mischen oder aus einer Filmdose eine kleine Rakete bauen. Zwischendurch wurden außerdem Spiele wie „Twister“ oder „Wer bin ich“ gespielt.

## **DIENSTAG, 25. JULI**

Auch am zweiten Tag der Woche hielt der Regen an. Der ursprünglich geplante Badespaß am Meinhardsee musste aufgrund des schlechten Wetters sprichwörtlich „ins Wasser fallen“ und so fanden sich die Kinder im evangelischen Gemeindehaus wieder. Hier wurde mit Frau Porzelle von der Kirchengemeinde gesungen und gespielt und kleine, bunte Kästchen gebastelt. Nach dem Mittagessen konnten die Kinder in der Meinhard-Schule beim Vogelhäuschenbau ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.

## **MITTWOCH, 26. JULI**

Am Mittwoch, den 26. Juli,

wurden die Kinder in Grebendorf durch den Reit- und Fahrverein sowie den Tennisclub betreut. Auch an diesem Tag musste das Programm aufgrund des schlechten Wetters etwas umgestellt werden und so fand die Reiter- und Pferdekunde nicht direkt am Pferd, sondern in der Sporthalle statt. Kurzerhand wurden unter anderem Sättel und Striegel in die Sporthalle gebracht, um dennoch den Kindern das Thema Pferd etwas näherzubringen. Auch der Tennisclub verlegte sein Programm in die Turnhalle, wo die Kinder dann ausgiebig und unter Aufsicht der Profis Tennis spielen konnten.

## **DONNERSTAG, 27. JULI**

Am nächsten Tag haben sich Ehrenamtliche aus Neuerode auch hier ein tolles Programm für die Kinder einfallen lassen. Aus Haselnussästen wurden gemeinsam mit den Kindern Trillerpfeifen gebaut, welche sie am Nachmittag mit nach Hause nehmen konnten. Anschließend ging es in das Zinnfigurenkabinett nach Eschwege, welches extra für die Ferienspiele seine Türen öffnete, sowie die Grube Gustav bei Frankershausen / Abterode. Hier erlebten die Kinder einen spannenden Einblick in die Vergangenheit der Grube Gustav.

## **FREITAG, 28. JULI**

Am letzten Tag der Ferienspiele ging es für die Kinder nach Jestädt. Hier wurde erstmal der Gutshof der Familie Wicke erkundet, wo die Kinder dann auch ihr eigenes Frühstücksmüsli herstellen konnten. Nach Spiel und Spaß im Dorfgemeinschaftshaus, unter der Leitung des Sportvereins, wurde gemeinsam Mittag gegessen. Anschließend konnte dank des Heimatvereins jedes der Kinder eine kleine Villa Kunterbunt bemalen und leckere selbst gemachte Steinkuchen probieren. Zum Ende des Tages durften sich die Kinder mit Hilfe der Feuerwehr als kleine Löschmeister beweisen und sogar die schwere Einsatzkleidung tragen.



Wo kommt denn eigentlich der Honig her? Diese Frage wurde den Ferienspielerkindern praktisch beantwortet.

## **Kirchliche Nachrichten**

**Pfarramt Meinhard 1** (Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode): Pfarrerin Jutta Groß, Telefon 0 56 51/2 02 23, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de

**Pfarramt Meinhard 2** (Schwebda, Frieda, Grebendorf): Pfarrer Rainer Koch, Telefon 0 56 51/5518, E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de

**Sonntag, 30. Juli - Gottesdienste:** 9.30 Uhr Motzenrode; 9.30 Uhr Schwebda; 10.30 Uhr Hitzelrode; 10.30 Uhr Grebendorf



Ab in die Tiefe: Ein Besuch der Grube Gustav bei Abterode durfte auf dem Ferienspiel-Programm nicht fehlen.